



*Kraft und Schönheit: Die neue Delaware-Brücke in Philadelphia*

Kein eindrucksfähiger Mensch kann neben den mächtigen Elevatoren des großen Süd-West-Werkes in Amerika stehen, ohne von dem erhebenden Anblick dieser Säulen ergriffen zu werden, die den Pfeilen einer großen Orgel gleichen, auf der die Weltmusik von einem unsichtbaren Wesen gespielt wird.

Durch die zarten Maschen des stählernen Netzwerkes der die großen Flüsse überspannenden Brücken gesehen, haben die Wahrzeichen der Industrie ihren eigenen Reiz. Ihr materielles Gefüge ist sanft in einen Schleier von perlmutterfarbenem

Nebel gehüllt und durch ätherisch schwebende, träumerisch gewundene Wolken aus schneeweißem Dampf verdeckt, die ihre Höhen umspielen und sichtbar das Gesetz des Gegensatzes betonen.

Bei Sonnenuntergang recken die großen schlanken Fabrikschornsteine neugierig ihren Hals und heben sich in packender Silhouette von den mächtigen Rauchwolken in Rosa, Kupfer und Giftgrün ab.

Die Geburt des Stahles selbst vollzieht sich in so dramatischer Form, daß Dantes Phantasie dadurch hätte angeregt werden können. Rote zischende Flammenzungen



den düsteren, blauschwarzen Hintergrund des nächtlichen Himmels. Jeden Tag bringt die Industrie Dinge hervor, die wunderbar und vom künstlerischen Standpunkt aus bezwingend sind, und Amerika mag sich mit Recht anmaßen, das Geburtsland dieser neuen und erprobten Technik zu sein. Es ist erstaunlich, daß diese so durchaus amerikanischen Erscheinungen bei den Künstlern trotz ihres Reizes so wenig Beachtung finden. Es braucht aber nur der Geist eines einzigen mutigen Pioniers die Schönheit von Stahl und Dampf zu entdecken, und sie werden in der Kunstwelt denselben überragenden Platz einnehmen, den sie schon jetzt in der amerikanischen Technik innehaben.

*Übersetzt von Else Dähne*



*Arme von Stahl (Delaware-Brücke)*

lecken aus den Hochöfen auf, verscheuchen die Finsternis und werfen ständig wechselnde Schattenbilder auf die niedrigen Hausdächer in weiter Ferne. Lichtreklamen von goldener Pracht tauchen plötzlich auf und zucken und tanzen wie Leuchtkäfer gegen